

# EINSETZEN EINES SCHWELLKÖRPERIMPLANTATES

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

## Sehr geehrter Patient,

bei Ihnen liegt eine Erektionsstörung vor, welche durch konservative Maßnahmen nicht behandelt werden konnte. Aus diesem Grund ist bei Ihnen die Implantation von Schwellkörperprothesen, auch Penisimplantate genannt, geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Behandlung gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

Die Kosten für den Eingriff werden von den Krankenkassen nur unter der Voraussetzung übernommen, dass der Eingriff medizinisch notwendig ist. Daher sollte die Kostenübernahme vor der Behandlung mit Ihrer Krankenkasse geklärt werden.

## GRÜNDE FÜR DIE SCHWELLKÖRPERIMPLANTATION

Wenn bei einer Erektionsstörung andere Behandlungsmethoden nicht zum Ziel führen oder wegen Kontraindikationen nicht in Frage kommen, dann besteht die Möglichkeit einer Implantation von Schwellkörperprothesen. Dabei stehen semirigide, d. h. biegsame, und aufpumpbare, hydraulische Implantate zur Auswahl. Bei dem Eingriff wird in beide vorhandene Penisschwelkörper jeweils ein Implantat eingesetzt. Mit dessen Hilfe kann dann eine Erektion erzeugt werden.

## BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### Biegsames (semirigides) Implantat

Hierbei werden Implantate eingesetzt, welche zwar biegsam sind, sich in ihrer Größe jedoch nicht anpassen können. Für sexuelle Aktivitäten wird der Penis in eine leicht nach oben gerichtete Stellung gebogen. Da der Penis durch die Implantate immer die gleiche Größe behält, ist dies in engen Hosen oder in der Badehose sichtbar und wird ggf. als störend empfunden.

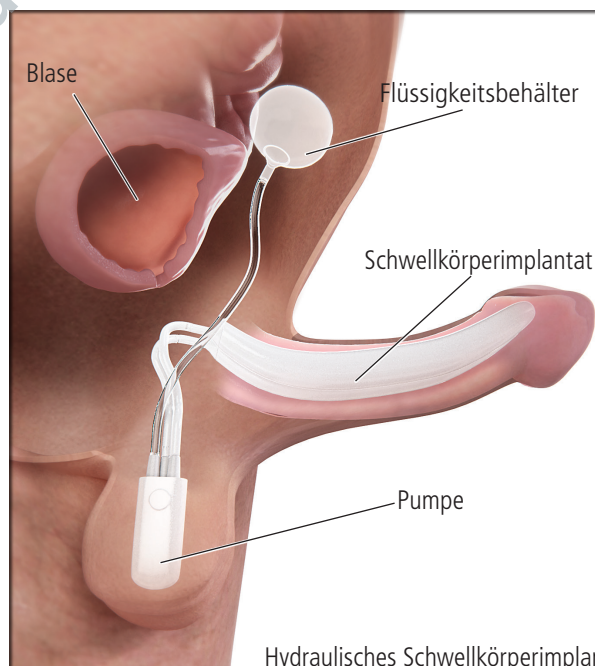
### Hydraulisches Implantat

Moderne hydraulische Implantate bestehen in der Regel aus drei Komponenten. Außer den zwei Zylindern, welche in die Schwelkörper eingesetzt werden, werden ein Pumpmechanismus in den Hodensack und ein Flüssigkeitsbehälter in der Regel in den Bauchraum implantiert. Durch die im Hodensack liegende Pumpe können die beiden Schwelkörperzylinder gefüllt und damit eine natürliche Erektion nachgeahmt werden, da dadurch der Penis an Umfang und bei einigen Modellen auch an Länge zunimmt. An der Pumpe befindet sich ein Ventil, über welches die Zylinder wieder entleert werden können.

## ABLAUF DER OPERATION

Die Operation erfolgt in der Regel in Narkose, über welche Sie durch den Anästhesisten gesondert aufgeklärt werden.

Meist erfolgt die Implantation der Schwellkörperprothesen über einen kleinen Schnitt zwischen Hodensack und Penis, seltener an der Penisbasis oder an der Oberseite des Penis. Durch diesen Schnitt wird jeweils ein Zylinder in die beiden Schwelkörper eingeführt. Bei dem hydraulischen Implantat wird zusätzlich der Pumpmechanismus mit dem Ablassventil im Hodensack platziert. Für das Flüssigkeitsreservoir ist ggf. einen weiteren Schnitt am Unterbauch erforderlich. Über diesen wird das Reservoir meist in den Bauchraum eingesetzt. Es kann auch außerhalb des Bauchraumes zwischen Blase und Bauchdecke platziert werden. Nach der Operation wird ggf. noch ein Blasenkatheter eingelegt.



Hydraulisches Schwelkörperimplantat

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH  
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen  
PHONE. +49(0)9131-814 72-0  
FAX. +49(0)9131-814 72-99  
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Bernd Wullich

Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch  
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten  
© 2017 e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 09/2017

**BAVARIAN**health  
innovative medical solutions